Deutscher Bundestag **Drucksache 16/2679**
16. Wahlperiode 21. 09. 2006

Antrag

der Abgeordneten Wolfgang Gehrcke, Monika Knoche, Dr. Norman Paech, Dr. Diether Dehm, Heike Hänsel, Hüseyin-Kenan Aydin, Dr. Hakki Keskin, Katrin Kunert, Michael Leutert, Paul Schäfer (Köln), Dr. Kirsten Tackmann, Alexander Ulrich, Dr. Gregor Gysi, Oskar Lafontaine und der Fraktion DIE LINKE.

70. Jahrestag der Gründung der Internationalen Brigaden in Spanien – Würdigung des Kampfes deutscher Freiwilliger an der Seite der Spanischen Republik für ein antifaschistisches und demokratisches Europa

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Die Teilnahme deutscher Freiwilliger an der Verteidigung der Spanischen Republik 1936 bis 1939 war ein wichtiger Beitrag im Kampf für die Verteidigung demokratischer Werte in Europa. Der Bürgerkrieg in Spanien wurde von Seiten der faschistischen Regierungen Deutschlands und Italiens für die Vorbereitung ihrer späteren Angriffskriege genutzt. Dagegen kämpften auf der republikanischen Seite Antifaschisten aus der ganzen Welt für die Rechte des spanischen Volkes und seiner demokratisch gewählten Regierung. Auf den Fahnen der Internationalen Brigaden stand in vielen Sprachen der Satz „Für Eure und unsere Freiheit!“. Die deutschen Antifaschisten auf der Seite der Republik vertraten das andere Deutschland, dessen antifaschistischer und demokratischer Impetus nach dem Zweiten Weltkrieg im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert wurde.

Es ist längst überfällig, das Engagement deutscher Freiwilliger für die Spanische Republik zu würdigen. Damit wird mit einem Verhalten gebrochen, welches bisher einseitig deutsche Staatsbürger, die auf Seiten des Generals Franco Partei ergriffen hatten, materielle und politische Anerkennung zuerkannte. Die Tilgung des Namens von Werner Mölder für eine Bundeswehrkaserne war ein Schritt in diese Richtung.

II. Der Deutsche Bundestag begrüßt,

dass in Frankreich die republikanischen Freiwilligen den Resistance-Kämpferinnen und -Kämpfern gleichgestellt wurden und dass Spanien 1996 allen noch lebenden ausländischen Kämpferinnen und Kämpfern für die Spanische Republik die Ehrenstaatsbürgerschaft verliehen hat.

III. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

verstärkte Anstrengungen zu unternehmen, um die Ehrung von Militärs der Legion Condor in der Traditionspflege der Bundeswehr einzustellen. Damit wird auch ein Beitrag zur Erhöhung des Ansehens der Bundesrepublik Deutschland im Ausland geleistet.

IV. Der Deutsche Bundestag gedenkt, stellvertretend für die mehr als 3 000 deutschen Freiwilligen, die auf der Seite der Spanischen Republik kämpften, der Reichstagsabgeordneten Artur Becker, Hans Beimler, Walter Chemnitz, Franz Dahlem, Gustav Flohr, Erich Glückauf, Paul Hornick, Fritz Kahmann, Otto Kühne, Wilhelm Pinnecke, Max Roscher, Hermann Schnelle und Hermann Schuldt.

Der Deutsche Bundestag würdigt ebenfalls den Einsatz der späteren Abgeordneten des Deutschen Bundestages Jakob Altmaier, Peter Blachstein, Willy Brandt, Gustav Gundelach, Hermann Nuding, Fritz Schönauer und Walter Vesper für die Spanische Republik.

Berlin, 19. September 2006

Dr. Gregor Gysi, Oskar Lafontaine und Fraktion

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333